

Geibel, Emanuel: 24. (1833)

- 1 Am zerfallnen Burggemäuer
- 2 Überm schwarzen Fichtenhag
- 3 Glüht's noch einmal auf wie Feuer,
- 4 Und versunken ist der Tag.

- 5 Schauernd rühren sich die Wipfel,
- 6 Drunten schwillt der Rhein mit Macht,
- 7 Und vom Tal empor zum Gipfel
- 8 Steigt wie ein Gespenst die Nacht.

- 9 Da befällt ein heimlich Grausen
- 10 Mir im Dunkeln Herz und Sinn:
- 11 Steine bröckeln, Wellen brausen,
- 12 Und wie bald bist du dahin!

(Textopus: 24.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61590>)